Wir in Mümmelmannsberg

Pflege und Quartiersarbeit der AWO Hamburg

AWO Landesverband Hamburg e.V.

Wandsbek
Eims-
büttel
HH-
Nord
Altona
HH-Mitte
Harburg
Mümmelmannsberg
Bergedorf

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Mümmelmannsberg ist ein Stadtteil, in dem Menschen aus unterschiedlichen Nationen zuhause sind. Und es ist ein Quartier, in dem sich die AWO seit über 30 Jahren engagiert. Unsere Sozialstation Mümmelmannsberg betreut und pflegt dort Seniorinnen und Senioren ambulant in ihren eigenen vier Wänden – eine hohe Pflegekompetenz, die die AWO 2014 weiter ausbaute: Seitdem betreiben wir in der Oskar-Schlemmer-Straße auch das AWO Haus Billetal.
Gut versorgt sein und sich wohlfühlen: Wir möchten aus dem AWO Haus Billetal eine moderne Einrichtung für die Menschen schaffen. Damit knüpfen wir an das Revitalisierungskonzept 2020 der SAGA GWG an, in dessen Rahmen das Zentrum von Mümmelmannsberg attraktiver gestaltet wird. Wir bringen uns in diesen Prozess als kompetenter Netzwerkpartner mit großer Pflegekompetenz ein. Wir möchten auch mit den Anwohner*innen ins Gespräch kommen.
Generationen und Kulturen verbinden: Bereits auf der Veddel konnten wir durch Quartierseinrichtungen die Nachbarschaft wieder enger zusammenbringen und den Zusammenhalt fördern. Auch in Mümmelmannsberg ist dies unser Ziel – Quartiersarbeit, die von unseren langjährigen Erfahrungen mit Menschen aller Kulturen profitiert.

Mit dieser Broschüre geben wir einen Einblick, welche Schritte die AWO bereits in der Versorgung älterer Menschen und in der Quartiersarbeit unternommen hat und welche Perspektiven wir für den Stadtteil entwickeln wollen.

Mit herzlichen Grüßen

Ho

Landesvorsitzender
AWO Landesverband Hamburg e.V.

Michael Schröder

Landesgeschäftsführer
AWO Landesverband Hamburg e.V.

„Die Quartiersarbeit in Mümmelmannsberg profitiert von unseren langjährigen Erfahrungen – als Netzwerkpartner und Wohlfahrtsverband mit fast 100-jähriger Tradition."

„Jeder, der sich die Fähigkeit erhält,
Schönes zu erkennen, wird nie alt werden."

Franz Kafka

Füreinander, Miteinander leben: Teilhaben im Quartier

Den Stadtteil Mümmelmannsberg zeichnet seine kulturelle Vielfalt aus, denn fast 60 Prozent der Menschen hier haben einen Migrationshintergrund.
Auch im Haus Billetal wird Vielfalt gelebt. Hier arbeiten Mitarbeiter*innen aus verschiedenen Ländern und betreuen Bewohner*innen, von denen die meisten aus dem Quartier kommen. Das Haus schafft Raum für Begegnungen – ob zwischen Bewohner*innen, mit Akteuren aus dem Stadtteil oder mit örtlichen Wohnungsbaugesellschaften.
Gerade für ältere Menschen ist das Quartier, in dem sie leben, sehr wichtig. Die AWO Hamburg möchte in Mümmelmannsberg mehr für Senior*innen tun – damit diese möglichst lange selbstständig und selbstbestimmt in ihren Wohnungen, ihrer Nachbarschaft und ihrer bekannten Umgebung bleiben können.

60%

In Mümmelmannsberg haben 60 Prozent der Menschen einen Migrationshintergrund.
(Quelle: Statistikamt Nord, 2015)

„Ich habe mich bewusst für das Seniorenzentrum entschieden. Wir leben hier Vielfalt und Toleranz – zwischen den Mitarbeitenden, mit den Bewohnern und in den Stadtteil hinein."

GHAZAL RAHIMI, Mitarbeiterin im AWO Haus Billetal

„Kein noch so genialer Arzt kann seine Patienten heilen, wenn die treue Pflegerin fehlt."

Gertrud von Le Fort

Ambulante Pflege – gut umsorgt zu Hause leben

Die AWO Sozialstationen in Mümmelmannsberg und Bergedorf bieten persönliche Beratung, individuelle Betreuung und kompetente Pflege an – auch in den umliegenden Stadtteilen. Qualifizierte und freundliche Mitarbeiter*innen decken das gesamte Spektrum der Grund- und Behandlungspflege ab.

Von Hilfen im Haushalt bis hin zu weiteren Serviceleistungen: Essen auf Rädern, Ergo- oder Logopädie, die Installation eines Hausnotrufs, AWO-Hausmeisterdienste, ein Friseur oder Fußpflege. Die AWO und ihr großes Netzwerk beraten und vermitteln gerne.

Die Pflege von Angehörigen ist kein Kinderspiel. Wer seine Angehörigen selbst pflegen möchte, kann sich von uns unterstützen und schulen lassen.

„Zuhause leben, solange es geht – das wünschen sich sehr viele Menschen. Wir unterstützen sie dabei. Mit persönlicher Beratung in den eigenen vier Wänden, Pflege und weiteren Angeboten."

DR. LARS WOHLFAHRT, Geschäftsführer Haus Billetal, AWO Sozialstationen Mümmelmannsberg und Bergedorf

„Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis,
wenn man ihn wohl zu pflegen weiß."

Johann Wolfgang von Goethe

„Mümmelmannsberg war schon immer mein Zuhause. Durch die AWO kann ich hier meinen Lebensabend verbringen, bin gut versorgt und kann weiterhin meine Freunde und Kinder treffen."

EDITH WEILAND, Bewohnerin

Was wir bisher getan haben

Seit 2014 hat die AWO in Mümmelmannsberg viel bewegt...

...für Menschen mit Pflegebedarf und die Nachbarschaft:

- **spürbare Verbesserung der Pflegequalität sowie der MDK-Note**

- **Kooperationen und Austausch im Quartier:**
  In Kooperation mit der benachbarten Stadtteilklinik bekommen die Senior*innen individuelle pflegerische und medizinische Versorgung. Durch die im Aufbau befindliche Tagespflegeeinrichtung wird die AWO pflegende Angehörige bei ihrer großen Aufgabe unterstützen.
  Mit den weiteren Akteuren im Stadtteil wie dem Sanierungsbeirat, verschiedenen Communities, Vereinen und Anwohner*innen besteht eine intensive Vernetzung, um die nachhaltige Entwicklung voranzubringen.

- **regelmäßige Veranstaltungen für alle Menschen aus dem Quartier**
  Zu unseren Feiern und Veranstaltungen kommen viele Angehörige und Gäste aus allen Teilen Hamburgs. Jochen Wiegandt, bekannter Musiker, Buchautor und Radiomoderator trat sogar mehrfach auf. Zusammen mit den Gästen sang er auf Hochdeutsch und auf Platt und brachte die Menschen mit Anekdoten zum Lachen.

„Im Alter bereut man vor allem die Sünden, die man nicht begangen hat."

William Somerset Maugham

Was wir bisher getan haben

„Aktion Augen auf!“ jetzt auch in Mümmelmannsberg

Älteren, alleinwohnenden Frauen und Männern mit geringem Einkommen helfen und bei Problemen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen – das ist Ziel der „Aktion Augen auf!“. Seit dem 1. Februar 2016 setzt sich hierfür in Mümmelmannsberg die Stadtteilkoordinatorin der Aktion, Kerstin Luck, ein. Ihr Büro liegt im AWO Haus Billetal – gut erreichbar für all diejenigen, die Hilfe brauchen. Sie kommt auf Wunsch zu einem Hausbesuch in die Wohnungen der Senior*innen, berät und unterstützt diese bei vielen Anliegen. Dazu gehört unter anderem die Vermittlung von Ärzten, Beantragung einer Pflegestufe, Organisation eines Mittagstisches oder einer Haushaltshilfe. Dahinter steht ein starkes Netzwerk aus Fachleuten.

Kerstin Luck sucht und findet auch freiwillig Engagierte. Nach einem Kennenlernen schenken sie den Senior*innen regelmäßig ihre Zeit und Aufmerksamkeit. Beide Seiten haben bei diesen Treffen Spaß daran, einander zuzuhören, in alten Fotoalben zu blättern oder spazieren zu gehen.

Die „Aktion Augen auf!“ ist ein Projekt der AWO Stiftung „Aktiv für Hamburg“ und in sechs Hamburger Stadtteilen tätig.

„Hier in Mümmelmannsberg gibt es viele Menschen, die alt und einsam sind und sich über Kontakt freuen. Ich bin im Stadtteil schon gut vernetzt. Gemeinschaft schaffen, Lebensfreude wecken und ältere Menschen zusammenbringen, das ist unser Ziel.“

KERSTIN LUCK, Stadtteilkoordinatorin der „Aktion Augen auf!“

„Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen."

Albert Schweitzer

Was wir bisher getan haben

Seit 2014 hat die AWO in Mümmelmannsberg viel bewegt...

...für Mitarbeiter*innen im AWO Haus Billetal:

- **fachliche und qualitative Verbesserung des Pflegepersonals**

- **Quartiersentwicklung mit dem ESF-Programm „rückenwind“**
  Die AWO in Mümmelmannsberg macht mit: Angebote aus einer Hand entwickeln, fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit fördern, Kooperationen sowie Vernetzung stärken – dies sind nur einige Aspekte, die die AWO im Quartier zukünftig vorantreiben wird.
  In der Laufzeit von 2016 bis 2019 qualifiziert die AWO vor Ort Mitarbeiter*innen für die anspruchsvollen Aufgaben der Quartiersentwicklung. Workshops, regionaler und kollegialer Austausch, Coachings, Entwicklungswerkstätten sowie etliche Fachmodule und -veranstaltungen stärken die Qualität unserer Arbeit.

  Gezielte Personal- und Organisationsentwicklung im Quartier - das ermöglicht das Förderprogramm „rückenwind – für die Beschäftigten und Unternehmen in der Sozialwirtschaft“.
  Gefördert wird es aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und aus Bundesmitteln.

rückenwind+

„Die wahre Lebenskunst besteht darin,
im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen."

Pearl S. Buck

Was wir bisher getan haben

Seit 2014 hat die AWO in Mümmelmannsberg viel bewegt...

...für den Bekanntheitsgrad des AWO Hauses Billetal:

Ab Herbst 2016 werben Großflächenplakate, Flyer, eine Imagebroschüre und ein an mobile Endgeräte angepasster Webauftritt für die fünf ambulanten und stationären AWO-Pflegegesellschaften in Hamburg. Denn kompetente Fachkräfte werden gesucht. Auch neue Kund*innen sollen von der aktuellen Kampagne angesprochen werden. Die Agentur Commwork hat sich dieser Aufgabe angenommen und ein überzeugendes Konzept mit einheitlichem Design entworfen. Eine derart umfangreiche Kampagne hat es bei der AWO Hamburg lange nicht gegeben. Kern ist ein Logo, das die AWO-Mitarbeitenden als Pflegeteam in den Mittelpunkt stellt.

„Wir praktizieren Solidarität und stärken die Verantwortung der Menschen für die Gemeinschaft."

AWO-Leitbild

Was wir noch bieten

Projektstart voraussichtlich im Herbst 2016 – besonders Schutzbedürftige im Haus Billetal

Das AWO Haus Billetal nimmt voraussichtlich ab Herbst vorübergehend ältere, mobilitätseingeschränkte und pflegebedürftige Menschen auf, die aus ihrer Heimat fliehen mussten. Die AWO unterstützt damit aktiv ihr gesellschaftliches Ziel, Inklusion, Vielfalt und Toleranz zu leben.
Die Geflüchteten werden separat von den Bewohner*innen des Seniorenzentrums im 4. Obergeschoss untergebracht. Hier gibt es ein Behandlungszimmer, eine Teeküche sowie Räume für die Betreuung.
Wenn beide Seiten es wünschen, sind gemeinsame Musik-, Kino- und Spielenachmittage sowie Ausflüge angedacht. Sozialbetreuer*innen, Dolmetscher*innen und Ehrenamtliche werden die geflüchteten Menschen betreuen. Das Pflegepersonal des AWO Hauses Billetal wird nicht in die Versorgung der Geflüchteten einbezogen.

„

„Wir helfen allen Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder Hautfarbe und wollen als AWO Inklusion und Toleranz leben.“

“

MICHAEL SCHRÖDER, AWO-Landesgeschäftsführer

Gemeinsam sind wir stark, alleine noch längst nicht schwach.

Sarah Razak

Was wir noch bieten – rund um Mümmelmannsberg

Ein Beispiel für Zusammenleben in Boberg

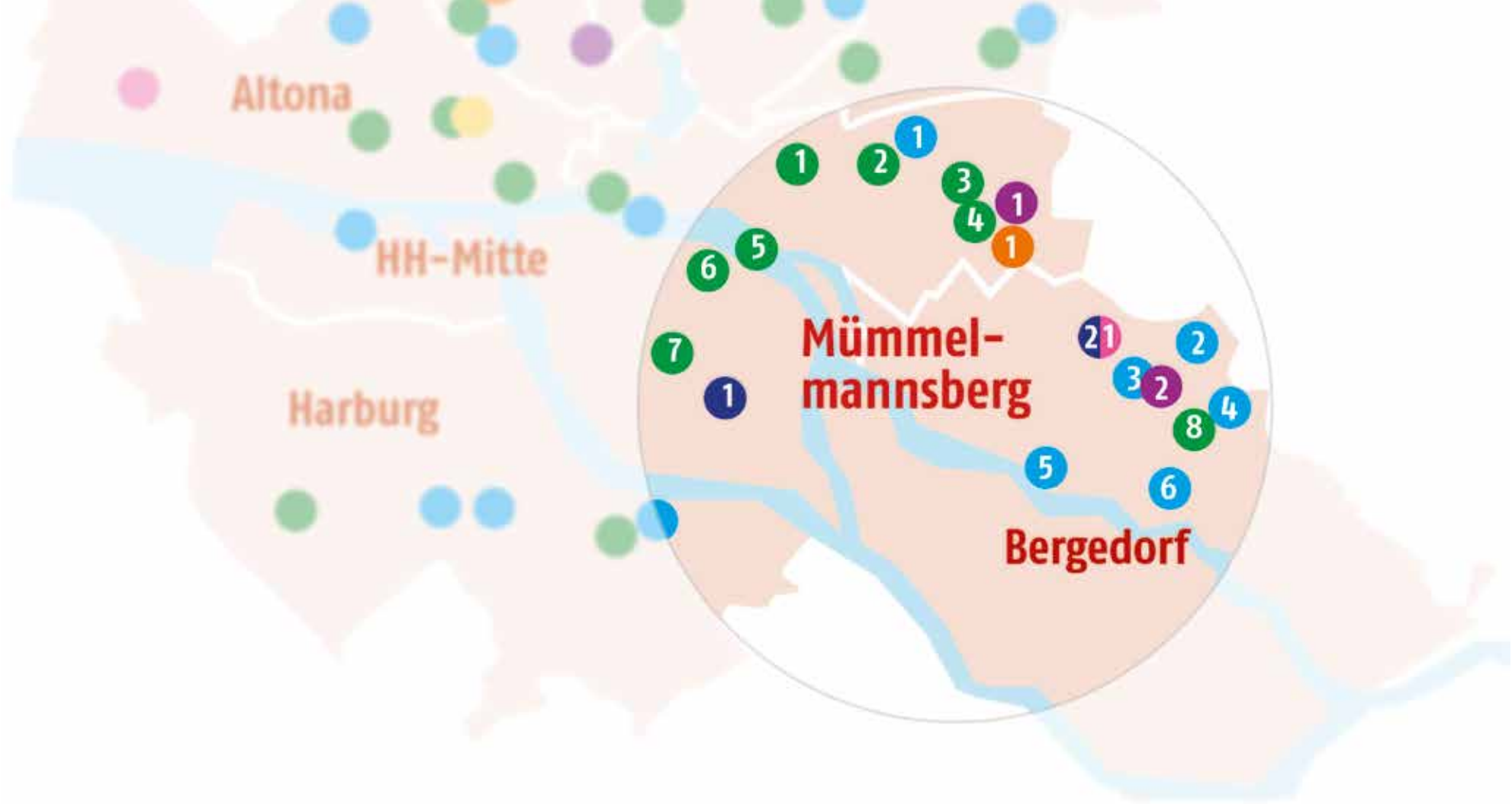
Im Boberger Anger in Lohbrügge leben junge und ältere Menschen Tür an Tür.

Wohn-Pflege-Gemeinschaft „Heidhorst“
Das Erdgeschoss des Wohngruppenhauses bietet Menschen, die demenziell erkrankt sind, eine ambulant betreute Wohngemeinschaft. In Küche und Gemeinschaftsräumen wird gemeinsam gekocht, geklönt und gelacht.

Menschen mit Behinderung
Im 1. Stock des Wohngruppenhauses leben sechs Bewohner*innen mit schwerer Behinderung – sie erhalten ambulante Betreuung, Pflege und Eingliederungshilfe von Mitarbeiter*innen der BHH Sozialkontor gGmbH, einem korporativen Mitglied des AWO Landesverbandes Hamburg.

Mutter-Kind-Wohngruppe
Junge Mütter mit ihren Kindern leben im 2. Stock des Wohngruppenhauses sowie in sechs Wohnungen im Nachbarhaus. Die AWO-Mitarbeitenden bieten psychologische Hilfe und Unterstützung in Erziehungs- und Ernährungsfragen. Hier haben die Mütter und ihre Kinder ein stabiles Umfeld, in dem sie Schritt für Schritt in die Selbstständigkeit geführt werden.

Servicewohnen
In drei weiteren Häusern genießen zurzeit 95 Senior*innen in 76 Zwei- und Dreizimmerwohnungen das AWO-Servicewohnen (ehemaliges „Betreutes Wohnen“).



Sozialstationen
1 Mümmelmannsberg
2 Bergedorf

Seniorenzentren
1 Mümmelmannsberg

Wohn-Pflege-Gemeinschaften
1 „Heidhorst“ in Boberg

Service-Wohnen
1 Schwentnerring
2 Boberger Anger

Seniorentreff
1 Hamm
2 Horn
3 Billstedt Center
4 Billstedt
5 Rothenburgsort
6 Veddel
7 Wilhelmsburg
8 Bergedorf

Seniorenclubs
1 Finkenwerder
2 Aktivtreff Billeborgen
3 Lohbrügge
4 Fahrender Seniorenclub
5 Allermöhe
6 Nettelnburg

Was wir noch bieten – rund um Mümmelmannsberg

Mit der AWO ist man gut versorgt – in jedem Alter. Wir wirken in die Nachbarschaft.

AWO in Zahlen im Hamburger Osten

Für ältere Menschen:

- 1 Seniorenzentrum Mümmelmannsberg
- 2 Sozialstationen in Mümmelmannsberg und Bergedorf
- 5 Servicewohnanlagen rund um Mümmelmannsberg. Insgesamt gehören 13 Anlagen in ganz Hamburg zum Haus Billetal.
- 14 Seniorentreffs und -clubs
- 1 Wohn-Pflege-Gemeinschaft, Angebote für Bildung und Begegnung 60 plus in ganz Hamburg

Für Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien:

- 3 Kitas und 1 Kinderspielhaus in Neu-Allermöhe und Allermöhe
- 1 Waldkindergarten, 1 Eltern-Kind-Zentrum und 1 Kinderhaus in Bergedorf
- Mobiles Kinderprojekt „Mobilo“ sowie AWO-Jungentreff in Lohbrügge
- 2 Mutter-Kind Wohnungen in Boberg/Lohbrügge
- 1 Jugendwohnung in Bergedorf

130

Einrichtungen, Projekte sowie 11 Tochtergesellschaften hat die AWO in ganz Hamburg.

„Toleranz ist keine Ignoranz, sondern das Wesen zu einer besseren Welt."

Gerd Groß

In Zukunft auf die AWO zählen

Selbstständigkeit im Alter erhalten und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen – dies ist der Fokus unserer Quartiersarbeit in Mümmelmannsberg. Als Experten für Beratung und Informationen rund um Betreuung und Pflege im Alter wollen wir Ansprechpartner sein für weitere Akteure. Als solche öffnen wir künftig unsere Angebote auch für Senior*innen und deren Angehörige im Quartier.

Was wir planen:

- Ausbau von Kooperationen mit bestehenden Initiativen und Netzwerken.
- Aufbau von zwei Tagespflegeeinrichtungen.
- Verbesserte gesundheitliche Versorgung der Menschen in der Region Billstedt-Horn: Auftraggeber dieses Konzepts ist die Hamburger Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz. Die AWO in Mümmelmannsberg wird mit ihrer ambulanten und stationären Pflege zusammen mit dem lokalen Ärztenetz, der Stadtteilklinik Mümmelmannsberg und der AOK an der Umsetzung mitwirken.
- Besonders Schutzbedürftige im Haus Billetal.
- Quartiersentwicklung mit dem Programm „rückenwind“.

*„Unser Haus ist vielfältig – so wie das ganze Quartier. Wir wollen auf die Stadtteilbewohner*innen zugehen. Auf Alt und Jung, auf verschiedene Kulturkreise und gemeinsam etwas gestalten.“*

DIRK HERRGESELL, Haustechniker

Impressum
AWO Landesverband Hamburg e.V.
Witthöfftstraße 5-7
22041 Hamburg

V.i.S.d.P.: Michael Schröder,
Landesgeschäftsführer

Konzeption:
Annika Hansen, Kerstin Hoffmann
Texte:
Kerstin Hoffmann, Annika Hansen,
Gestaltung:
pixylon, Indra Siemsen
Druck:
Zollenspieker Kollektiv GmbH

Fotos:
Titelbild: Pavlo Vakhrushev/fotolia.com
S. 3, 10, 11: Maria Feck; S. 4, 8, 9 unten: Nicola Maria Jäger;
S. 5, 14, 15, 22, 24: Commwork; S. 6: Kzenon/fotolia.com
S. 7 unten, S. 9 links, S. 18, 19, 21 links, S. 23: AWO Hamburg;
S. 13 oben, S. 21 Mitte: Andrea Lang; S. 13 Mitte: Alexander Raths/fotolia.com
S. 13 unten: katdoubleve/Photocase.de; S. 12: andreaobzerowa.fotolia.com
S. 16: Yuri A./PeopleImages.com; S. 17, S.21 rechts: Sue Glaeser

Stand: September 2016

AWO Landesverband Hamburg e.V.